



Fraktionsvorsitzender Oliver Spieß

Kreistagsitzung am 15.12.2022

Tagesordnungspunkt 3: Haushaltsplan des Landkreises Ravensburg 2023

Antrag der Freien Wähler

Beschlussvorschlag:

- Die „Pendla-App“ für den Bereich des Landkreises Ravensburg wird für die Dauer von zwei Jahren probeweise eingerichtet. Die Haushaltsmittel sind für die Jahre 2023 in Höhe von 41.500,- EURO und für 2024 in Höhe von 42.000,- EURO bereitzustellen.

Begründung:

Der Landkreis Ravensburg ist in vielen Bereichen bemüht seinen ökologischen Fußabdruck zu verbessern. Mobilität ist eine der wesentlichen Stellschrauben, an der die Gesellschaft von heute auf morgen einen erheblichen Teil zur Energieeinsparung beitragen kann. Die Fahrt zur Arbeitsstelle ist für den Großteil der Bürgerinnen und Bürger der am meisten gefahrene Weg. Mit der landkreisweiten Einführung von PENDLA (www.pendla.com) könnte schnell ein flächendeckendes Angebot geschaffen werden, damit sich Bürgerinnen und Bürger auf einfachem Wege zu Fahrgemeinschaften zusammenfinden.

Im Landkreis Ravensburg finden laut Pendleratlas jeden Tag 156.851 Pendlerbewegungen statt. Im Bundesschnitt legt jeder Pendler 17 Kilometer pro Strecke zurück - fast drei Kilometer mehr als im Jahr 1999. Der Arbeitsweg pro Jahr summiert sich also auf über 7.600 Kilometer – bei steigender Tendenz. 82% der Pendler fahren den Arbeitsweg mit dem Auto. Laut ADAC sitzen in jedem Fahrzeug durchschnittlich lediglich 1,13 Personen. Freie Plätze im Auto bleiben ungenutzt. Ressourcen werden verschwendet. Fahrgemeinschaften können einen spürbaren Beitrag zur Entlastung des Individualverkehrs leisten und damit einhergehend den Treibhausgasausstoß reduzieren.

Die Plattform PENDLA ist auf Kurzstrecken spezialisiert, kommunal ausgerichtet und spricht daher explizit Städte, Gemeinden und Landkreise an. Bei Beauftragung stellt die Firma eine individuell auf die Region angepasste Plattform sowie für jede Kreisgemeinde einen individualisierten Zugangslink für deren Bürger zur Verfügung (siehe z. B. www.waldburg.pendla.com). Die Kreisgemeinden können die Plattform hierdurch als kommunales Angebot bewerben. Firmen können ihre Standorte zudem kostenlos als sog. „Schnellziele“ erfassen lassen. Durch ein „Dashboard“ lassen sich die Nutzerzahlen täglich auswerten.

Die Landesenergieagentur KEA-BW stellte mit Datum vom 8. Februar 2022 auf ihrer Webseite die Anwendung ebenfalls vor <https://www.kea-bw.de/news/default-e69e1da714>

Für die Bürgerinnen und Bürger als Nutzer ist das Angebot kostenlos. Aktuell wird PENDLA bereits vom Ostalbkreis, dem Enzkreis, dem Landkreis Konstanz und dem Bodenseekreis genutzt bzw. die Einführung ist in Planung. Auch die Gemeinde Waldburg plant die Einführung der Pendla-App. Fakt ist, je mehr Pendler dieselbe Mitfahrzentrale nutzen, umso mehr potentielle Mitfahrmöglichkeiten können dem angemeldeten Nutzer/Pendler angezeigt bzw. angeboten werden, da die Pendlerbewegungen über Landkreis- und Gemeindegrenzen hinausgehen.

Die Kosten sind relativ überschaubar, es werden 0,01 Euro/Einwohner pro Monat abgerechnet.

Einwohner	€ pro Monat	Summe Monat netto	Summe brutto	Jahreskosten
287011	0,01	2.870 €	3.415 €	40.985 €

Die Kosten in Höhe von in Höhe von rund 41.000 € inkl. MwSt. sind im Haushalt jeweils für die Jahre 2023 und 2024 bereitzustellen. Aufgrund steigender Bevölkerungszahlen ist eine leichte Erhöhung einzuplanen, deshalb die beantragten Summen in Höhe von 41.500 EURO und 42.000 EURO. Im Anschluss an die „zweijährige Probezeit“ kann ggfs. eine Mitfinanzierung der Städte und Gemeinden (bspw. 50%) vorgesehen werden.

Grundsätzlich halten wir eine Finanzierung durch die neuesten Vereinbarungen von Land und Kommunen hinsichtlich der Flüchtlingsunterbringung für gewährleistet. Somit stehen zusätzliche Einnahmen zur Verfügung, die bisher nicht veranschlagt waren.

Ansonsten verweisen wir auf unseren Antrag auf den Verzicht auf Einrichtung der Verleihstationen für Elektrofahrräder (Kosten: 60.000 € p.a.)

Oliver Spieß